



Ausgabe 07/02

© 2002 by PROC - Perry Rhodan Online Club

## Willkommen zur "TERRACOM 07.02"



Rainer Schwippl

Hallo Leute,

in diese Ausgabe fehlen leider wieder die Stories, da Alex momentan nicht sehr viel Zeit hat. Er hat aber in Aussicht gestellt, daß es in Kürze wieder weitergehen wird, da er inzwischen ein paar Helfer gefunden hat. Er ist aber immer noch für jeden Helfer dankbar. Also meldet Euch bei ihm.

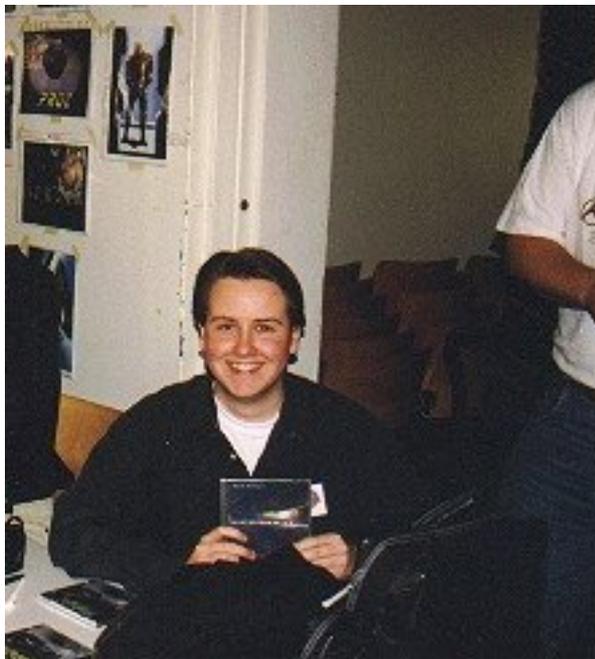
Weiterhin sucht Alex noch Helfer, die ihm bei Übersetzungen helfen. Die PROC-Homepage, Dorgon und die Stories können ja seit kurzem in beliebig vielen Sprachen dargestellt werden. Dazu muß aber der gesamt Text erst einmal übersetzt sein. Wenn ihr also mithelfen wollt die Homepage in Französisch, Russisch, Chinesisch oder Suaheli zu übersetzen, meldet Euch bei Alex Nofftz (eMail: [webmaster@proc.org](mailto:webmaster@proc.org)).

Nächstes Wochenende (6. und 7. Juli) findet in Schwanstetten bei Nürnberg der PERRY RHODAN-Con Franken 2002 statt. Der PROC wird natürlich auch wieder vertreten sein (u.a. werde ich auch dort sein). Wenn Ihr also in der Nähe wohnt, besucht uns doch einfach.

Da mir sonst nichts mehr einfällt, schließe ich hier und wünsche Euch noch viel Spass beim lesen.

.....

Ad Astra  
Rainer Schwippl  
Email: [r.schwippl@gmx.net](mailto:r.schwippl@gmx.net)



Nils Hirseland

Lieber Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur Juli-Ausgabe der TERRACOM. Der Juni stand für die meisten wohl mehr im Zeichen des Fußballs als der Science-Fiction. Deutschland war ziemlich erfolgreich, was bei dieser Weltmeisterschaft der Außenseiter natürlich doppelte Zusehensfreude bereitete.

Dennoch waren wir trotz der vielen Spiele nicht untätig und haben einige Verbesserungen bei der Webpage durchgeführt. So präsentiert sich [www.DORGON.de](http://www.DORGON.de) im neuen Layout. Alles ist dort noch nicht fertig, doch im Laufe der Woche dürfte der komplette Inhalt fertig sein.

Im Juni fand der Colonia Con statt, der wohl recht gut war. Leider konnte ich nicht anwesend sein, doch die Besucher und Organisatoren sprachen von einem gemütlichen und erfolgreichen Con.

Viel Neues gibt es eigentlich nicht zu berichten. DORGON ist in die fünfte Etappe mit dem »Osiris« Zyklus gegangen. Inzwischen ist nun auch schon Heft 76 draußen und ich hoffe, dass den Lesern der neue Zyklus gefallen wird.

Ebenso hoffe ich, dass wir diese Ausgabe der TERRACOM wieder interessant gestalten konnten.

Viel Spaß beim Lesen,  
wünscht  
Nils Hirseland\*\*\*

Präsident des PERRY RHODAN ONLINE CLUB



<http://www.club.proc.org>

## Banner und I18N

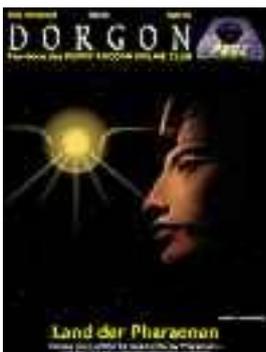
Da in letzter Zeit einige Projekte hinzu gekommen sind, gibt es nun ein neu gestaltetes PROC-Banner, das durch seine zweizeilige Struktur die Übersicht um einiges erhöht.

Außerdem ist die PROC-Homepage und die News-Seite nun International (I18N), und ab sofort in deutsch und englisch abrufbar (abhängig von der Spracheinstellung im Browser). Es ist jedoch jede Sprache möglich! Wenn du in deine Muttersprache übersetzen willst, wende dich einfach an den Webmaster!



<http://www.dorgon.de>

## V. Teilzyklus hat begonnen



DORGON geht in die fünfte Etappe. Der neue Zyklus, »Osiris« hat begonnen. Heft 75 und 76 von Nils

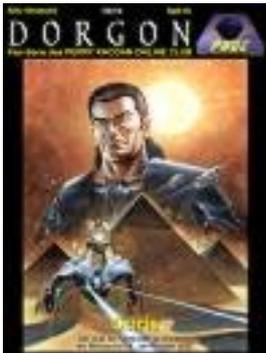
Hirseland sind bereits erschienen und diese Woche geht es mit Heft 77 »Auferstehung der Götter« von Neuaudoren Björn Habben weiter.

Dieser Zyklus erstreckt sich über 25 Hefte und umfaßt vier Handlungsebenen in der Milchstraße, M100 Dorgon, Cartwheel und der fernen Doppelgalaxis Barym.

Neben den fünf Stammaudoren, Nils Hirseland, Ralf König, Tobias Schäfer, Alexander Nofftz und Jens Hirseland kommen zwei neue Stammaudoren, Björn Habben und Michael Berg sowie ein Gastautor, der von der Fanedition bekannte Alexander Kaiser, hinzu.

Mehr Infos unter [www.DORGON.de](http://www.DORGON.de) und [www.DORGON.de/osiris/](http://www.DORGON.de/osiris/)

Titelbild von Heft 75 von Swen Papenbrock gezeichnet



Mit großem Stolz kann das DORGON-Team heute das Titelbild zu Heft 75 »Osiris« von PERRY RHODAN Zeichner Swen Papenbrock präsentieren!

Wir möchten Swen Papenbrock für dieses hervorragende Werk unseren Dank aussprechen.

[www.DORGON.de](http://www.DORGON.de) wird umgestellt

[www.DORGON.de](http://www.DORGON.de) präsentiert sich im neuen Layout. Allerdings werden noch einige Tage vergehen, bis alle Inhalte im neuen Layout erfaßt sind. Wir bitten deshalb um Verständnis.

Eine Neuerung wird eine einheitliche Webpage für Deutsch und Englisch sein. In naher Zukunft soll auch die französische und portugiesische Seite eingegliedert werden.



<http://quiz.proc.org>

Ergebnisse der sechsten Quizrunde

In der Quizrunde 06/02 haben mehrere Mitspieler die maximale Punktzahl erreicht. Die Gewinner der Preise wurden daher ausgelost:

**1. Preis: Robert Eisenreich**

CD-ROM Risszeichnungs-Toolbox

**2. Preis: Michael Dempewolf**

Autorenbibliothek # 1 Im Netz der Nonggo von Arndt Ellmer

**3. Preis: Ingo Schröder**

Fan-Edition # 1 Die Galaktischen Söldner



### Vier Bilder und ein neuer Zeichner - von Klaus N. Frick

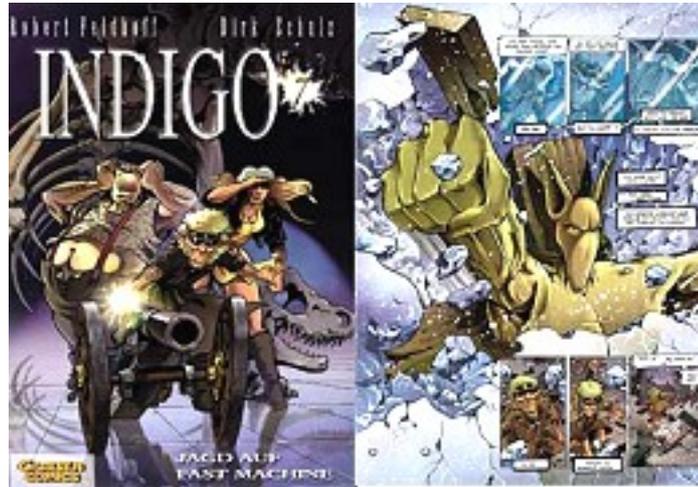


Sonderlich umfangreich wird das Logbuch diesmal nicht sein, aber ich informiere hier über die vier Titelbilder, welche auf den PERRY RHODAN-Romanen 2134 bis 2137 zu sehen sein werden. Uns in der Redaktion liegen sie nämlich schon vor, wir finden die Bilder alle ziemlich klasse, und ich freue mich darüber, dass wieder einmal ein guter Freund und Bekannter trotz zahlreicher anderer Verpflichtungen die Zeit gefunden hat, für PERRY RHODAN etwas zu gestalten.

Die Rede ist von Dirk Schulz. Wer sich für Comics interessiert, hat den Namen wohl schon gehört. Zusammen mit dem PERRY RHODAN-Chefautor Robert Feldhoff schuf er die Serie »Indigo«, die derzeit als bester Fantasy-Comic aus deutschen Landen gilt. Zusammen mit Robert Feldhoff entstanden auch die ersten Alben der Serie »Chiq und Chloe«, mit der Autorin Delia Wüllner erfand der Zeichner die fantastische Welt in der Trilogie der »Parasiten«.

Derzeit ist Dirk Schulz stark mit weiteren Comic-Projekten beschäftigt. So arbeitet er an den neuen »Indigo«-Bänden für den Carlsen-Verlag, und der Serie »Celtis« in Zusammenarbeit mit dem französischen Autor Jean Wacquet. Beide Serien werden international lizenziert.

Dirk Schulz ist allerdings nicht nur Comic-Künstler. Der 1965 in Minden geborene und heute in Bielefeld lebende Zeichner studierte Visuelle Kommunikation an der Fachhochschule Bielefeld, und schloss dort 1992 mit dem Diplom als Designer ab. In erster Linie arbeitet er heute als Art Director für die Bielefelder Werbeagentur Animagic, die unter anderem für Computerspiele, das Internet, für anspruchsvolle technische Geräte und zahlreiche Dinge Werbung und weitere Kommunikationsformen entwickelt.



Dass Dirk bei all diesen Aktivitäten noch Zeit gefunden hat, Titelbilder für PERRY RHODAN anzufertigen, freut mich sehr. Teils wurden die Bilder gezeichnet und gemalt, teils mit Hilfe des Computers erstellt und koloriert. Zweimal sind die Covers eher technischer Natur, zeigen Raumschiffe und technische Anlagen, während zweimal auch Menschen zu sehen sind. Und ich bin - wieder einmal! - sehr gespannt darauf, wie dieser Stil und diese vier Bilder bei den Lesern ankommen werden.

Quelle: PERRY RHODAN InfoTransmitter

## PERRY RHODAN-Jahrbuch 2002

In den nächsten Tagen beginnt der SpaceShop der PERRY RHODAN-Fan Zentrale mit der Auslieferung des Jahrbuchs 2002. Das Paperback hat einen Umfang von ca. 300 Seiten und ein farbiges Titelbild von Robert Kopp. Zum zehnten Mal werfen Fans und Profis gemeinsam einen Blick zurück auf das vergangene Jahr und stellen Höhepunkte und besondere Ereignisse rund um PERRY RHODAN vor.

Michael Thiesen hat als Redakteur viele interessante Beiträge zusammengetragen, u.a. mit Handlungsrückblicken von Hermann Urbanek und Robert Hector, "Die Zeitraffer" von Michael Thiesen, Vorstellungen der Veröffentlichungen des letzten Jahres von Claudia Schramm, Frank Zeiger und Andreas Schober, Conberichten und vielem mehr - garniert mit lustigen Cartoons von Ulrich Magin, die so schöne Titel tragen wie "Jun Fukuda's Bollinator jagt Frankensteins Besserwisser-Man".

Das PERRY RHODAN-Jahrbuch ist erhältlich im SpaceShop der PRFZ:

<http://www.ahavemann.de/SpaceShop/spaceshop.html>

Quelle: PERRY RHODAN InfoTransmitter

## Perry Rhodan Hörbuch 3, CD

Perry Rhodan Hörbuch 3, CD  
"Planet der Mock"

von Clark Darlton

Sprecher u.a.: Josef Tratnik, Bodo Primus, Hans-Detlev Hüpgen, Phillipp Schepmann, Norman Matt u.v.a.

Laufzeit: ca. 60Minuten

€(D) 7,90; €(A) 8,20; sFr 15,50 \*)

ISBN 3-936337-12-8

Außerdem erhältlich als:

MC (ISBN 3-936337-13-6), €(D) 5,90; €(A) 6,10; sFr 11,60 \*)

Vorzugsausgabe, CDltd. (ISBN 3-936337-14-4), €(D) 29,80; €(A) 30,90; sFr 56,00 \*)

\*) alle Preisangaben:empfohlene Verkaufspreise

Ein Perry Rhodan Klassiker von zeitloser Aktualität! Ein tragisches Missverständnis zwischen zwei Sternenvölkern führt zur Katastrophe: Weil sie anders sind, werden sie vernichtet! Clark Darlton zählt neben K.H. Scheer zu den legendären Perry Rhodan Erfindern. Als Autor der ersten Stunde genießt er Kultstatus.

Hervorragende Sprecher, satter Sound, atemberaubende Action!

Bereits erschienen:

Perry Rhodan Hörbuch1: "Die Zone des Schreckens" von William Voltz

Perry Rhodan Hörbuch2: "Das Vurguzz-Imperium" von Hubert Haensel

Hinweis:

Abweichend von bisherigen Ankündigungen erscheint als Perry Rhodan Hörbuch Nr. 4 "Ich, Rhodans Mörder" von William Voltz. Der ursprünglich geplante Titel "Als die Kröten kamen" von Horst Hoffmann wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Quelle: Eins A MedienGmbH

### Originalgetreue Nachdrucke

Die Faksimile-Ausgabe der klassischen PERRY-Comics ist schon bei Heft 3 angelangt. Und jeden Monat erscheint ein weiterer Band. Bei diesen Sammlerausgaben handelt es sich um originalgetreue Nachdrucke der alten Hefte. Auch Extras wie die achtseitigen ATLAN-Zeitabenteuer ("Der Weise aus den Weltall") und der Stadtplan von Terrania City ("Ausschneiden und sammeln!") sind enthalten. Nur die bessere Papierqualität und der Vermerk "Sammlerausgabe 2002" im Impressum unterscheidet die neuen Hefte von den Originalen. Infos zu PERRY und der geplanten Neuauflage von PERRY RHODAN IM BILD unter <http://www.hjb-shop.de/perry-rhodan/hethke.htm>

Quelle: HJB-Verlag <http://www.hjb-shop.de>

### Hilferuf aus Andromeda

Vom Heyne Verlag gibt es erste konkrete Informationen zur Handlung der sechsbändigen PERRY RHODAN-Miniserie ANDROMEDA: Im Jahr 1312 Neuer Galaktischer Zeitrechnung muss sich Perry Rhodan einer Herausforderung von wahrhaft kosmischen Ausmassen stellen, als eine dunkle Macht in der Nachbargalaxis erwacht. Der Terranner erhält einen dringlichen Hilferuf aus Andromeda. Mit dem Spürkreuzer JOURNEE und einer Gruppe von Spezialisten bricht Perry Rhodan auf. Weitere Handlungsinfos stehen auf den HJB-Seiten zu den einzelnen Romanen. (Aber Vorsicht: Obwohl die Texte sehr allgemein gehalten sind, könnten sie die Spannung ein wenig verderben). Dort kann man auch die sechs aussergewöhnlichen Titelbilder von Oliver Scholl bewundern.

Ein Verkaufspreis wurde inzwischen auch bekanntgegeben: Die voraussichtlich 250-300 Seiten dicken Taschenbücher sollen jeweils EUR 6,95 kosten. Im HJB Shop können Sie die Romane vorbestellen oder abonnieren.

Alles zu PERRY RHODAN: ANDROMEDA unter

<http://www.hjb-shop.de/perry-rhodan/andromeda.htm>

Quelle: HJB-Verlag <http://www.hjb-shop.de>

### Perry Rhodan in Franken

Am 6. und 7. Juli findet in Schwanstetten bei Nürnberg der PERRY RHODAN-Con Franken 2002 statt. Vom aktuellen PERRY RHODAN-Autorenteam werden Hubert Haensel und Susan Schwartz anwesend sein. Auch H. G. Ewers, Konrad Schaef, Alfred Kelsner, Götz Roderer und Achim Mehnert haben ihre Teilnahme zugesagt. Den Besuchern wird ein attraktives Programm geboten: Eine Multimedia-Show und eine "Cosmic-Auktion";

Vorträge und eine grosse Podiumsdiskussion mit Fragen an die Autoren; Neues von der PERRY RHODAN-Verfilmung und der Zukunft der Hörbücher.

Und Klaus Bollhöfener liest aus dem Buch "Lausbiberalarm" - auf fränkisch! Parallel zum Programm gibt es eine Ausstellung, Händlerische und die "6. Weltmeisterschaft" zum PERRY RHODAN-Sammelkartenspiel. Weitere Infos unter

<http://www.festak.de>

Quelle: HJB-Verlag <http://www.hjb-shop.de>

## Zweiter PERRY RHODAN Con in Frankreich



Der zweite französische Perry Rhodan Con fand am 1. Juni 2002 in Le Furet du Nord in Lille (Frankreich) mit Arndt Ellmer als Gast statt.

Ein detaillierter Bericht kann auf [www.perry-rhodan.net/html/e/ellmerlille.html](http://www.perry-rhodan.net/html/e/ellmerlille.html) oder (in französisch) auf <http://www.blary.com/perry-rhodan/> gelesen werden.

Oben seht ihr das Titelbild der neusten Ausgabe des Magazins der französischen Fans.

<http://www.perry-rhodan.net/html/e/ellmerlille.html>

Quelle: Alex Nofftz

## Bericht vom Colonia Con von Alex Nofftz



Etwa 160 Leute fanden sich am Samstag, dem 22.6.2001, im Jugendpark am Rhein ein. Achim Mehnert ließ am Anfang alle Anwesenden aufzeigen, die zum ersten Mal da waren – immerhin gut zwei Drittel –, dann alle, die nur wegen den Maddrax-Autoren gekommen waren. Darauf Achim: »WAS? Einer?! Das ist ja wohl einer zu viel!« ;-)

Den Punkt »Ist Perry Rhodan Pornographie?« habe ich leider verpasst, weil ich zu diesem Zeitpunkt an der Kasse saß :-S, aber zu Rainer Castors Vortrag über das **Phänomen Atlan** kann ich sagen, dass das offene Ende von Traversan durchaus so gedacht war, es nur leider an mangelnder Kapazität liegt, diese fortzusetzen. In dem Jugendabenteuern, die gerade in den Hardcovern laufend, hat Rainer vor, auch die alte Handlung auszuschnüffeln und durch eigene Passagen zu ergänzen; darauf müssen wir aber wohl noch einige Bände warten. Sobald es möglich ist, werden auch drei Bände pro Jahr erscheinen.

Zum Thema **Maddrax** (Interessiert das jemanden?) gibt es zu vermelden, dass zwar ab 50 deutlich mehr SF in der Handlung vorkommt, aber die typische Mischung aus SF-, Fantasy- und Grusel-Elementen bestehen bleibt. Ab Heft 80 wagt man sich dann sogar an einen zwanzig (!) Hefte-Zyklus, der das ganze dann auf eine völlig neue Ebene stellen wird. Michael »Mad Mike« Schönbrücher hat allen Interessierten empfohlen, spätestens bei diesem Band einzusteigen. Ferner gibt es jetzt die ersten 10 Hefte in zwei Taschenbüchern (etwa in derselben Form wie unsere Dorgon-Bücher) und zwei Hardcoverbände aus dem Zaubermond-Verlag, die vor dem Beginn der Handlung spielen.

**Claudia Kern** wurde natürlich besonders über ihren **PR-Gastroman 2132** gelächert, der übernächste Woche erscheint. Sie erzählte sehr anschaulich, wie Klaus N. Frick bei ihr anrief und ihr das nahe legte, obwohl sie nur ein paar Wochen vorher in ihrer Kolumne (bezogen auf die Verfilmung) geschrieben hatte, dass sie von PR keine Ahnung hatte. Sie fing dann an, ein paar Hefte zu lesen (Tradom), wandte sich dann aber an Christian Spließ, um ihr »in einer Stunde mal das Wichtige zu erzählen. Fünf Stunden später waren sie dann etwa bei Band 460 angelangt.« Später musste sie dann aber feststellen, dass sie das gar nicht hätte machen müssen, da ihr »das Exposé von der Redaktion her doch sehr freundlich entgegen gebracht wurde«. Sie hätte »nicht einmal Perry Rhodan kennen müssen«. Warten wir mal gespannt ab...

Ich beobachte übrigens Mad Mike dabei, wie er Uwe Anton einen Päckchen Maddrax-Hefte und »Sonstiges« in die Hand drückte. Als ich ihn dann fragte, ob wir wohl bald einen Gastroman in den Händen halten werden, meinte er: »Mal sehen« ;-)

Dann kam der Programmpunkt, an dem die Fan PR-Autoren (Rainer Castor und Uwe Anton, Klaus N. Frick war ja »privat« da und saß provokativ im Publikum – mit Mikro) stellen durften und diese dann beantwortet wurden – oder auch nicht :->

Das übliche Blabla schenke ich mir mal und fasse hier mal das Interessanteste zusammen: :->

- ES WIRD BALD EIN ZWEITER MAUSBIBER VORKOMMEN UND IN DER HANDLUNG BLEIBEN!!! Ob Mausbiber oder Mausbiberin, wollten sie nicht verraten, aber ich tippe auf letzteres.
- Tradom wird definitiv mit 2199 abgehakt, aber Thoregon an sich wird uns noch etwas weiter begleiten und es wird »auf etwas völlig anderes hinaus laufen, als alle Leser vermuten«.
- Es ist nicht geplant, dass Atlan in absehbarer Zeit zurück kehrt. Die Enthüllungen der Stastiker werden ihn nicht viel weiter bringen, aber es werden »ein paar schwere Brocken dabei sein«, die den »PR-Kosmos in Teilen völlig anders darstellen werden«.
- Zu dem Verhältnis Rhodan/da Vivo wurde nur gesagt, dass bald etwas geschehen wird, sodass wir die Admiralin in völlig neuen Licht sehen werden.
- Der nächste »Gastroman« von Robert Feldhoff wird 2149 sein; 2150 wird Uwe Anton schreiben.
- Rainer Castor und Uwe Anton werden bald einen Doppelband *gemeinsam* schreiben. Leider habe ich vergessen, welcher das war. \*schäm\*
- Zu der Fernsehserie konnte Klaus nur anmerken, dass die Kirch-Insolvenz dem Projekt momentan sehr schadet, da KirchMedia quasi schon als Verhandlungspartner und Geldgeber fest stand. Nun muss sich MME einen neuen Partner suchen, was gewaltig Zeit kostet. Trotzdem soll nachwievor nächstes Jahr mit dem Drehen begonnen werden, um das ganze 2004 ins Fernsehen zu bringen. Er empfahl, in den nächsten Wochen die Wirtschaftsnachrichten zu verfolgen, da bald die MME AG ihre Vollversammlung haben wird und der PR-Dreiteiler auch bei der letzten schon großes Thema war. Konzepte und Entwürfe hätte er gerne gezeigt, aber außer den Studien, die in Garching zu sehen waren, hat er auch noch nichts anderes in die Finger bekommen. Momentan wird gerade an einem »digitalen Drehbuch« gearbeitet, in dem man dann auch direkt das Design sehen können soll?! Ich tippe mal, dass damit so eine Art Rendering gemeint ist.

Auf der [Maddrax-Homepage](#) ist mittlerweile die erste [Fotoserie](#) aufgetaucht.

[Alexander Nofftz](#)

Quelle: [Alex Nofftz](#)

[Logbuch der Redaktion von Klaus N. Frick »Colonia Con«](#)



Als man es mir sagte, musste ich zuerst einmal schlucken: Seit zwanzig Jahren gibt es bereits den ColoniaCon, das fannische Ereignis in der Domstadt am Rhein. Und seit ungefähr 1982 habe ich - sofern ich mich nicht vollkommen irre - bisher an jeder dieser fannischen Veranstaltungen teilgenommen. Eine »Leistung«, die mich im Rückblick selbst überrascht.

Am Freitag, 21. Juni 2002, arbeitete ich nicht im Büro, sondern blieb morgens zu Hause, wo ich die letzten Arbeiten, den Feinschliff gewissermaßen, am PERRY RHODAN-Roman 2140 von Horst Hoffmann erledigte. Die Mittagspause verlegte ich schlauerweise auf die Zeit ab 13.30 Uhr, so dass ich mir die erste Halbzeit des WM-Fußballspiels zwischen Deutschland und den USA im Fernsehen anschauen konnte. Das Spiel war nicht besonders, und so fuhr ich in der Halbzeitpause los, in der Hoffnung, dass die vielen Fußballbegeisterten für eine halbwegs leere Autobahn sorgen.

Leider war das nicht so. Der Verkehr war eher anstrengend, aber ich kam trotzdem zeitig nach Köln-Deutz, wo ich im verkehrstechnisch sehr günstig gelegenen Insel-Hotel eincheckte. Später stieß PERRY RHODAN-Autor Rainer Castor zu mir, der im selben Hotel abstieg; zu uns stieß PERRY RHODAN-Autor Uwe Anton, der ganz in der Nähe wohnt, und Michael Thiesen, der vor allem durch seine hervorragenden »Zeitraffer«-Bände vielen Fans bekannt geworden ist.

Wir diskutierten über die letzten Romane und die Art und Weise, wie sie bei den Lesern angekommen sind, sprachen natürlich auch über die geplanten Projekte in der nächsten Zeit. Ein wichtiges Thema war der »Andromeda«-Minizyklus, der ab November bei Heyne laufen wird und für den Uwe Anton den ersten Band zu schreiben hat und für den Rainer Castor wesentliche Hintergründe liefert. Als es schon reichlich spät war, gingen die anderen zum VorCon in der Kölner Kneipe »Distel«, wo sie auf die Aktivisten des Kölner PERRY RHODAN-Stammtisches stießen, während ich es vorzog, einige alte Freunde »privat« zu besuchen.

Der eigentliche Con begann am Samstag, 22. Juni 2002. Da ich wenig »echtes Programm« hatte, konnte ich mich vor allem darauf konzentrieren, mit den vielen Menschen zu sprechen, die ich teilweise seit vielen Jahren nicht mehr gesehen hatte. Es waren gut 200 Besucher anwesend, darunter viele Autoren, Verlagsmitarbeiter, Zeichner und Übersetzer, dazu natürlich auch Fanzine-Herausgeber und Fan-Autoren, ein buntes Gemisch also, bei dem es reichlich Platz und Zeit zum Diskutieren und Fachsimpeln gab. Parallel lief immer der Fernseher, so dass auch die Fußballfans zu ihrem Recht kamen; praktischerweise hatte man diesen direkt neben der Theke aufgestellt, um die sich ohnehin stets die Conbesucher scharten.

Interessant fand ich den Programmpunkt, den Dr. Hartmut Kasper bestritt. Unter dem provokanten Titel »PERRY RHODAN und Pornographie« stellte er verschiedene stilistische Ausprägungen der größten SF-Serie der Welt gegenüber, verglich die Serie mit unterschiedlichen literarischen Richtungen und Autoren und arbeitete interessante Thesen heraus, die wir demnächst hoffentlich alle im PERRY RHODAN-Journal nachlesen können. Danach gab es einen Vortrag über die Altmeister der Serie, Karl-Herbert Scheer und William Voltz, den Hartmut Kasper zusammen mit Dr. Robert Hector hielt. Leider verpasste ich Rainer Castors Vortrag über die ATLAN-Serie und ihre Geschichte, und ich bekam auch von Uwe Antons Vortrag über Philip K. Dick viel zu wenig mit.

Zwischen all den Gesprächen, die bei großer Hitze im Congebäude und davor geführt wurden, musste mein Programm geradezu eingeschoben werden. Um 17 Uhr stellten sich die Autoren Uwe Anton und Rainer Castor unter der kritischen Moderation von Hajo Kleinmann der Diskussion mit den Fans, die natürlich viele Fragen zur aktuellen Handlung hatten, sich für den Film interessierten und auch auf Detailfragen kamen, die mir beispielsweise nie im Leben eingefallen wären. Man sah, wie die Autoren auf der Bühne manchmal geradezu ins Schwitzen kamen, die Fragen aber immer wieder gut beantworteten.

Später musste ich meinen eigenen Programmpunkt beginnen. Mit Hermann Ritter und Achim Mehnert, der heute unter anderem Romane für die Serie »Raumschiff Promet« schreibt, erzählte ich mehr oder weniger amüsante Geschichten über die zwanzig Jahre ColoniaCon. Das Publikum lachte immerhin an den richtigen Stellen, so dass wir die halbe Stunde ganz gut hinter uns brachten. Bevor ich zum Abendessen ging, sah ich noch den Anfang des »Bunten Abends«, den Uwe Anton mit dem Filmexperten Robert Vogel präsentierte.

An diesem Samstag abend gab es noch eine große Grillparty im Garten des Jugendparks, in dem seit zwanzig Jahren die ColoniaCons veranstaltet werden. Würstchen wurden gegrillt, Bier stand zur Verfügung, und die Stimmung kam mir sehr entspannt und locker vor. Ich verschwand irgendwann, während Fans und Autoren noch weiterfeierten.

Der Sonntag, 23. Juni, verlief sehr ruhig und entspannt. Ich kam morgens zum Con, redete wieder einmal mit vielen Menschen, freute mich, dass Kees van Toorn, der Übersetzer der niederländischen PERRY RHODAN-Ausgabe, extra für einen halben Tag angereist war, und begann gegen 13.30 Uhr mit dem Verabschieden. So war ich tatsächlich in der Lage, gegen 14.30 Uhr das Congebäude zu verlassen und die Heimreise anzutreten.

Unterm Strich bleibt festzuhalten, dass der diesjährige ColoniaCon eine sehr harmonische Veranstaltung war, die von allgemeinem Respekt und vielen guten Gesprächen geprägt wurde. Man kannte sich, die meisten Besucher sind seit Jahren und Jahrzehnten in der Szene aktiv - manch einer fragte sich allerdings, wo denn der Nachwuchs bliebe. Schauen wir mal, wie es in zwei Jahren wird, wenn der nächste ColoniaCon stattfinden wird.

Quelle: PR-Redaktion

Der PR-Stammtisch Köln präsentiert:

Am 14. September 2002 18:00, gibt es eine Signierstunde mit **Claudia Kern** (Autorin Maddrax, Zamorra, Perry

Rhodan Heft 2132) und **Uwe Anton** in der Gaststätte »Refugium« Herthastr. / Ecke Vorgebirgsstr., in Köln-Zollstock.

Vom **Köln Hbf.** mit der Straßenbahn Nr. 12, Richtung Zollstock fahren, an der Haltestelle Herthastr. aussteigen und die gleichnamige Straße bis zum Ende durchgehen.

<http://www.perry-rhodan.net/html/k/kern.htm>

Quelle: Alex Nofftz

# ASTRO-NEWS

## Linsen überall?

Ferne Galaxien aus der Zeit des noch jungen Universums strahlen viel zu hell - vermutlich weil es viel mehr Gravitationslinsen gibt als bislang angenommen.

Nichts leuchtet so hell wie die Quasare, die sich meist in Zentren von Galaxien finden und vermutlich nichts anderes sind als Schwarze Löcher, die sich innerhalb grell-heller Hüllen einstürzender Materie verbergen. Doch trotz ihrer Helligkeit sind die weit entfernten Quasare aus der Anfangszeit des Universums mitunter nur zu sehen, wenn ihr Licht vom Schwerefeld eines in der Sichtlinie liegenden, massereichen Objekts - einer Galaxie beispielsweise - abgelenkt und gebündelt wird.

Allerdings entsteht so eine Gravitationslinse nur, wenn das massereiche Objekt im Vordergrund exakt in der Sichtlinie zu dem viel weiter entfernten Quasar liegt. Dementsprechend selten ist eine solche Konstellation, und dementsprechend wertvoll ist ihre Entdeckung.

Im Rahmen des Sloan Digital Sky Survey - der systematischen Kartierung von 100 Millionen Himmelsobjekten - fiel Stuart Wyithe und Abraham Loeb von der Harvard University jetzt allerdings auf, dass sehr weit entfernte Quasare mit einer Rotverschiebung von  $z=6$  genauso hell sind wie die viel näher liegenden mit einer Rotverschiebung von  $z=2$ .

Die Rotverschiebung  $z$  sagt aus, dass sich das Universum seit der Aussendung des Lichts um den Faktor  $1+z$  ausgedehnt hat und das Wellenlängenspektrum deshalb in den roten Bereich verschoben wurde. Ein Quasar mit  $z=6$  entstand demnach zu einer Zeit, als das Universum noch nicht einmal eine Milliarde Jahre alt war - das ist weniger als ein Zehntel seines heutigen Alters.

Doch der Helligkeit dieser  $z=6$ -Quasare nach zu urteilen, müssten die Schwarzen Löcher über die Masse von drei Milliarden Sonnen verfügen. Und solche gigantischen Schwarzen Löcher passen so kurz nach dem Urknall nicht in das Konzept der Astronomen.

Wyithe und Loeb gehen deshalb davon aus, dass nicht einer von Tausend, sondern bis zu einem Drittel aller Quasare hinter einer Gravitationslinse liegt. Die Quasare leuchteten dann in Wirklichkeit wenigstens zehnmal schwächer als sie infolge des Gravitationslinseneffekts erscheinen - was allerdings immer noch zu hell wäre und die Astronomen weiterhin vor ein Rätsel stellte.

Warum das Licht alter Quasare häufiger verstärkt wird als das der jungen Quasar erscheint logisch, schließlich sind erstere viel weiter entfernt. Allerdings ist das Licht der  $z=6$ -Quasare 30- bis 100-mal so häufig verstärkt wie das der  $z=2$ -Quasare - und auch das dürfte nicht sein. Wyithe und Loeb vermuten deshalb, dass die fernen Quasare, die nicht hinter einer Gravitationslinse liegen, zu schwach leuchten, um entdeckt zu werden.

Was also fehlt, ist der endgültige Beweis für den Gravitationslinseneffekt, und der dürfte nur mit hochauflösenden Teleskopen wie dem Hubble Space Telescope gelingen. Denn damit können die für Gravitationslinsen typischen Mehrfachbilder der dahinterliegenden Objekte nachzuweisen sein. Bis es soweit ist, ist die Freude der Astronomen über die vielen Gravitationslinsen also eher getrübt. Anstatt bei der Erforschung ferner Objekte zu helfen, schaffen sie eher Verwirrung.

Quelle: Wissenschaft-Online <http://www.wissenschaft-online.de>

## Hinweise auf riesigen Mars-See

Eines der größten Täler des Mars ist vermutlich entstanden, als ein großer See überlief. Auf der Basis neuer Aufnahmen des Mars Global Surveyor kamen Forscher der Smithsonian Institution in Washington zu dem Schluss, dass der 1100 Meter tiefe See auf der südlichen Hemisphäre vor rund 3,5 Milliarden Jahren nach dem intensiven Asteroidenbombardement entstand. Einige hundert Millionen Jahre später bedeckte er eine Fläche von 1,1 Millionen Quadratkilometern - das ist etwa dreimal so groß wie Deutschland. Als der Seerand an seiner schwächsten Stelle brach, ergossen sich 160 000 Kubikkilometer Wasser aus dem See und schürften das 861 Kilometer lange, bis 15 Kilometer breite und 2100 Meter tiefe Ma'adim Vallis aus.

Quelle: Wissenschaft-Online <http://www.wissenschaft-online.de>

### Ferne Sternfinsternis weist auf Staubscheibe um jungen Stern

Astronomen haben eine ferne Sternfinsternis beobachtet, die nicht von einem anderen Planeten herrührt, sondern von einer Akkretionsscheibe aus Staub und Gestein. Der Stern KH 15D verfinstert sich alle 48,3 Tage und bleibt dann 18 Tage lang unsichtbar. Daraus schließen die Forscher unter der Leitung von William Herbst von der Wesleyan University in Connecticut, dass der Stern von einer extrem engen Materiescheibe umgeben ist. Sie hat eine geringere Entfernung zu ihrem Stern als der Merkur zur Sonne.

Das Sternsystem ist vermutlich nur drei Millionen Jahre alt und könnte Forschern vieles über die Entstehung unseres 4,6 Milliarden Jahre alten Sonnensystems verraten. KH 15D liegt rund 2400 Lichtjahre von der Erde entfernt im Sternbild Monozeros unweit des Cone-Nebels.

Quelle: Wissenschaft-Online <http://www.wissenschaft-online.de>

### Neuer Planet mit Jupiter-ähnlicher Umlaufbahn

Astronomen haben zum ersten Mal außerhalb des Sonnensystems einen Gasriesen entdeckt, der nicht auf einer extrem engen Bahn um die Sonne läuft, sondern dessen Umlaufbahn etwa der des Jupiter entspricht. Es dauert ungefähr 13 Jahre, bis der Planet seinen 41 Lichtjahre von der Erde entfernten Heimatstern 55 Cancri umkreist. Zum Vergleich: Auf dem Jupiter dauert ein Jahr 11,86 Erdenjahre. Der Planet hat die 3,5- bis 5-fache Masse des Jupiter. Aufgrund ihrer Messungen gehen Geoffrey Macy von der University of California at Berkeley und seine Mitarbeiter davon aus, dass dort ein weiterer Planet mit der Masse des Saturn existiert.

Quelle: Wissenschaft-Online <http://www.wissenschaft-online.de>

### Astronomen spüren in Dunkelwolke seltenes Molekül auf

Astronomen haben mithilfe des Caltech Submillimeter Observatory in 500 bis 1000 Lichtjahre weit entfernten Dunkelwolken ein Ammoniak-Molekül entdeckt, dessen drei Wasserstoffatome durch das schwerere Deuterium ersetzt sind. Das vieratomige ND<sub>3</sub>-Molekül gibt es auch auf der Erde, ist dort aber extrem selten. In solchen Molekülwolken haben Forscher zwar schon vorher Moleküle mit einem oder auch zwei Deuterium-Atomen gefunden, das jetzt von Floris van der Tak vom Bonner Max-Planck-Institut für Radioastronomie und seinen Kollegen entdeckte Molekül ist allerdings das erste, bei dem gleich drei Wasserstoffatome durch Deuterium ersetzt sind.

Quelle: Wissenschaft-Online <http://www.wissenschaft-online.de>

### Familiengründung

Zwischen Mars und Jupiter stießen Forscher auf eine Asteroiden-Familie - und bestimmten den Zeitpunkt ihrer Entstehung.

Als das Sonnensystem noch jung war, entstanden aus den Myriaden kleiner Brocken der solaren Akkretionsscheibe nach und nach größere und schließlich die Planeten. All das geschah während der ersten paar Hundertmillionen Jahre. Was dabei übrig blieb, kreist heute im Asteroidengürtel, der weiten Lücke zwischen Mars und Jupiter, um die Sonne.

Insbesondere der Jupiter beeinflusst mit seinem Schwerefeld die Asteroiden, wirft sie aus der Bahn und beschleunigt sie. Das hat zur Folge, dass sie sich bei Kollisionen häufig nicht zusammenschließen, sondern durch die Wucht des Zusammenstoßes in tausend Stücke zerbrechen. Auf diese Weise entstehen die Asteroidenfamilien, die aus Fragmenten bestehen, die chemisch identisch sind und sich auf ganz ähnlichen Umlaufbahnen befinden.

Gerade letzteres ist nur selten der Fall, denn erfolgte die Kollision vor langer Zeit, lassen Zusammenstöße untereinander, die Einflüsse der Schwerefelder von Planeten und größeren Asteroiden oder Bewegungen infolge des Yarkovsky-Effekts die Bahnen der "Familienmitgliedern" immer unterschiedlicher werden. Der Yarkovsky-Effekt beschreibt die unregelmäßige Abstrahlung thermischer Photonen von der Nachtseite eines rotierenden Asteroiden. Schließlich geht jedes Familienmitglied seinen eigenen Weg.

Die Rekonstruktion einer solchen Kollision funktioniert deshalb nur, wenn das Ereignis erst vor kurzem erfolgte. Etwa wie im Fall der Asteroiden-Familie Karin. Sie besteht aus 39 Brocken - zwei davon haben Durchmesser von 14 und 19 Kilometern - und kreisen beinahe vollkommen gleichsinnig um die Sonne. Mithilfe von Computersimulationen konnten David Nesvorný und seine Mitarbeiter vom Southwest Research Institute in Boulder deshalb die Familiengeschichte bis zu dem Zeitpunkt der Kollision zurückverfolgen.

Und der erfolgte vor ziemlich genau 5,8 Millionen Jahren. Zu diesem Zeitpunkt - bezogen auf die 4,6 Milliarden Jahre lange Geschichte des Sonnensystems ist das ein Wimpernschlag - wurde der ursprünglich 25 Kilometer durchmessende Asteroid auseinander gesprengt.

Noch nie zuvor ist eine Kollision im Asteroidengürtel so präzise datiert worden. Für Derek Richardson von der University of Maryland rückt die Karin-Familie damit in den Mittelpunkt des Interesses von Asteroidenforschern. So wäre sie bestes Ziel für eine Raumsonde, denn die Bruchflächen dürften noch frisch sein und somit einiges über die dynamischen Prozesse der Planetenentstehung verraten.

Quelle: Wissenschaft-Online <http://www.wissenschaft-online.de>

## Milchstraße riss Kugelsternhaufen auseinander

Der schwach leuchtende Kugelsternhaufen Palomar 5 wurde einst von den Gravitationskräften der Milchstraße zerrissen. Das fanden Astronomen des Max-Planck-Instituts für Astronomie in Heidelberg anhand von Aufnahmen des Sloan Digital Sky Survey (SDSS) heraus. Hier konnten die Forscher mit einer speziellen Filtertechnik die in die Länge gezogenen ehemaligen Mitglieder des Sternenhaufen ausmachen. Dazu mussten Michael Odenkirchen und seine Kollegen aus den Aufnahmen zunächst störende Sterne, die nicht zu Palomar 5 gehörten, sowie Galaxien im Hintergrund entfernen. Übrig blieb eine Schnur aus Überresten, die sich über zwanzig Vollmond-Durchmesser am Himmel erstreckt und so die Bahn des Kugelsternhaufens markiert.

Die Überreste haben dabei 1,3-mal so viel Masse wie die restlichen im Cluster verbliebenen Sterne. Nach Aussage von Eva Grebel, die ebenfalls an der Arbeit beteiligt ist, sei es das erste Mal gewesen, dass man die zerstörerische Wirkung der Gravitationskräfte der Milchstraße auf einen Kugelsternhaufen beobachten konnte. Auch mit der sichtbar gemachten Spur des Clusters ist den Forschern eine Premiere gelungen. Palomar 5 bewegt sich demnach nicht in der Ebene der Milchstraße, sondern beschreibt eine Umlaufbahn, die fast senkrecht auf ihr steht.

Kugelsternhaufen bestehen in der Regel aus einigen Hunderttausenden Sternen, die auf vergleichsweise kleinem Raum zusammengedrängt sind. Man nimmt an, dass sie einige Milliarden Jahre alt sind. Palomar 5 ist ein vergleichsweise kleines Exemplar mit rund 10 000 Sternen und einem Alter von vielleicht zwölf Milliarden Jahren. Der Kugelsternhaufen befindet sich etwa 75 000 Lichtjahre von der Erde entfernt in den Außenbereichen der Galaxis.

Quelle: Wissenschaft-Online <http://www.wissenschaft-online.de>

## Vermutlich mehr rote Quasare im Universum als bisher angenommen

Wahrscheinlich gibt es im Universum weit mehr jener schwierig zu entdeckenden roten Quasare als bisher angenommen. Zu diesem Ergebnis kommen Astronomen des Space Infrared Telescope Facility Science Center in Pasadena bei der Auswertung von Beobachtungsdaten zweier Durchmusterungen im nahen und mittleren Infrarot-Bereich.

Der Begriff Quasar steht als Abkürzung für "quasistellare Radioquelle" und meint ursprünglich Radioquellen, an deren Position auf optischen Aufnahmen stellare, das heißt nicht auflösbare, Lichtpunkte blauer Farbe erscheinen. Ihr Ursprung sind vermutlich superschwere Schwarze Löcher, die im Zentrum von Galaxien sitzen und deren Materie anziehen. Beim Fall ins Schwarze Loch heizt sich die Materie stark auf und erstrahlt ein letztes Mal in hellem Licht. Aufgrund der hohen Temperaturen erscheinen Quasare normalerweise im bläulichen Schein.

Das rote Leuchten mancher Quasare wird durch Staub bewirkt, der vornehmlich das blaue Licht vom Quasar absorbiert. Bislange galten rote Quasare als seltener als normale Quasare, da sie sich aufgrund ihrer Farbe unter anderem nur schlecht von Sternen absetzen. Nun haben Mark Lacy und seine Kollegen aber bereits 17 tief rote Quasare gefunden - ihrer Meinung nach nur ein kleiner Teil der tatsächlichen Zahl. Sie vermuten sogar, dass die roten Exemplare genauso häufig sind wie die normalen.

Quelle: Wissenschaft-Online <http://www.wissenschaft-online.de>

**Die Kurznachrichten stammen aus dem kostenlosen Newsletter von Wissenschaft-Online**  
<http://www.wissenschaft-online.de>

**Es handelt sich zum Teil gekürzte Meldungen, da die vollständigen nur gegen Bezahlung erhältlich sind.**



## Star Wars Episode II »Angriff der Klonkrieger« bis jetzt 486,3 Mio \$ weltweit eingespielt

Das zweite Prequel knüpft zwar nicht an die Erfolge von Episode I an, dennoch hat Episode II etwas mehr als 6 Wochen nach Kinostart bereits fast 500 Mio US-Dollar weltweit eingespielt. Im US-Boxoffice kann der Film noch »Herr der Ringe« und »Harry Potter« einholen, international wird der japanische Markt noch die Kinokassen klingeln lassen.

Quelle: Nils Hirseland

## Erste Infos zu Episode III

Natürlich brodelt die Gerüchteküche um Episode III. Einige dieser Gerüchte führen wir hier auf

- Laut George Lucas wird Episode III mit dem Ende der Klonkriege beginnen. Es wird eine Schlacht alá Hoth vermutet.
- Laut George Lucas werden die »Festplatten« von C-3PO und R2D2 gelöscht werden, damit sie keine Erinnerung mehr an die Zeit vor ihrem Aufenthalt auf Tatooine, wo sie Luke trafen, haben.
- Lucas berichtet ebenfalls, dass Episode III düster und finster sein wird. Es wird sich hauptsächlich um Anakin drehen und der Wandel zu Darth Vader soll wohl im letzten Drittel des Filmes vollzogen werden. Lucas ist mit der Szene bereits zufrieden.
- Es könnte Auftritte von altbekannten Charakteren aus der klassischen Triologie geben, wenn diese in den Film hineinpassen
- David Prowse, Darsteller von Darth Vader in den klassischen Filmen, bekräftigt sein Interesse wieder die schwarze Rüstung anzuziehen. Jedoch gibt es von offizieller Seite noch kein Interesse an Prowse. Es könnte sogar sein, dass Hayden Christensen Vader in der Rüstung spielt, da er laut Lucas an Gewicht und Muskelmasse zulegen soll.
- Ob Liam Neeson wieder Qui-Gon Jinn spielt steht noch nicht fest, ist aber durchaus denkbar, da in Episode III das Geheimnis der Jedigeister geklärt werden soll.
- Hugh Jackman wird nicht bei Episode III mitspielen. Zumindest ist bis jetzt ebenfalls noch nichts geplant. Auch ein Auftritt von Gabriel Byrne oder Willem Dafoe ist nicht offiziell bestätigt.

Quelle: Nils Hirseland

## Teaser Trailer zu Star Trek X - Nemesis

Es gibt jetzt sogar schon einen Trailer von Nemesis. Auf der offiziellen Seite [www.startrek.com](http://www.startrek.com) kann man ihn im Quicktimeformat herunterladen.

Quelle: Nils Hirseland

## Herr der Ringe 2 - Die zwei Türme

Noch ist es eine Weile bis zum zweiten Teil von Herr der Ringe, doch es gibt bereits das erste Teaserposter und der Trailer ist auch bereits im Internet im Umlauf. Im August gibt es dann auch die DVD und das Video des Films.



Quelle: Nils Hirseland

### Das letzte Abenteuer des Indiana Jones

Viele Drehbuchautoren waren im Gespräch, doch nun ist die Entscheidung gefallen: Das Script zum vierten INDIANA JONES-Film wird Frank Darabont ("Die Verurteilten", "The Green Mile" und "Young Indiana Jones") schreiben. Die Story hat sich George Lucas ausgedacht (hoffen wir, dass ihm nach den letzten beiden STAR WARS-Langweilern eine spannende Geschichte eingefallen ist). Steven Spielberg wird wieder Regie führen und Harrison Ford wird noch einmal den berühmten Schlapphut aufsetzen. Drehbeginn soll aber erst in zwei Jahren sein, und in die Kinos wird das vermutlich letzte Abenteuer des Archäologen im Sommer 2005 kommen.

Quelle: HJB-Verlag <http://www.hjb-shop.de>

### Die Welt des 26. Jahrhunderts

In den MADDRAX-Heften erschienen bereits drei Karten der durch den Kometeneinschlag veränderten Welt des 26. Jahrhunderts. Die von Helmut Pesch liebevoll gezeichneten Karten (Pesch war auch schon Kartograph bei DRAGON und MYTHOR) werden seit Heft 61 auf den Innenumschlagseiten nachgedruckt - aber diesmal in Farbe! Nach Meeraka (Amerika) folgt in Heft 70 aus aktuellem Anlass eine neue Karte mit dem Gebiet des Kratersees, in Heft 80 die Welt und in Heft 90 - passend zum Aufenthalt der Helden - Euree (Europa). Infos zu den Hardcovern, den Taschenbüchern und der Soundtrack-CD zu MADDRAX unter <http://www.hjb-shop.de/sf/maddrax.htm>

Quelle: HJB-Verlag <http://www.hjb-shop.de>

### Coco Zamis' neue Abenteuer

Der soeben erschienene vierte Band der COCO ZAMIS-Buchausgabe "Cocos unheimliche Verwandlung" ist aus zwei Gründen von besonderem Interesse: Zum einen enthält er den Abschluss der klassischen Romane,

die von 1977 bis 1979 in den DÄMONENKILLER-Taschenbüchern erstveröffentlicht wurden. Zum anderen werden die Abenteuer der jungen Hexe bereits in diesem Band weitergeführt. Die Spin-Off-Serie zu DÄMONENKILLER (heute: DORIAN HUNTER) wurde von Ernst Vlcek und Neal Davenport konzipiert. COCO ZAMIS erzählt die Jugendabenteuer der ehemaligen Hexe, vor ihrer ersten Begegnung mit Dorian Hunter. Coco Zamis ist eine Aussenseiterin in der Schwarzen Familie. Von den Dämonen gehasst, von ihrer eigenen Sippe verachtet, versucht sie ihre Menschlichkeit zu bewahren. Auf einem Hexensabbat kommt es zur Entscheidung. Soll Coco sich dem Oberhaupt der Schwarzen Familie verweigern? Die Konsequenzen ihres Entschlusses reichen weiter, als sie zu diesem Zeitpunkt erahnen kann...

Infos zu COCO ZAMIS, DORIAN HUNTER und der EDITION DK gibt es unter <http://www.hjb-magic.de/grusel/daemonenkiller>

Quelle: HJB-Verlag <http://www.hjb-shop.de>

## Völker im Dschungel der Sterne

In seiner neuen REN DHARK-Glose beschäftigt sich Manfred Weinland mit den "Völkern im Dschungel der Sterne": Sie sind in aller Munde, während die Menschheit mit Siebenmeilen-, Transitions- oder Sternensog-Stiefeln ins Weltall vorstösst: die Mysterious, die Salter, die Nogk, die Fanjuur, die Tel, die Utaren und Rateken... und wie die bekannten raumfahrenden Rassen der Milchstrasse alle heissen mögen. Betonung auf bekannt. Bei den ganzen Geschehnissen um die drohende Kollision mit Galaxis Zwei (Drakhon) vergessen wir allzu gern und allzu leicht, wie gewaltig das Gebilde, das wir Milchstrasse nennen, in Wahrheit ist...

Manfred Weinlands Kolumne findet man unter

<http://www.ren-dhark.de>

Quelle: HJB-Verlag <http://www.hjb-shop.de>

## Der Helfer aus dem Dunkel

Mit dem REN DHARK-Buch "Helfer aus dem Dunkel" ist der zwölfte von vierundzwanzig geplanten Bänden des Drakhon-Zyklus erschienen. Im Vorwort beschreibt Herausgeber Hajo F. Breuer das Besondere an diesem Schlüsselroman: "Es ist vollbracht! Mit dem zwölften Buch des Drakhon-Zyklus wird der erste Themenkomplex der Serie REN DHARK zu einem Abschluss gebracht - und dann geht's richtig los! Verwirrend?

Nicht nach der Lektüre der folgenden Seiten. Dieses Buch beendet ein Kapitel in den Chroniken um das Leben Ren Dharks - und bildet doch 'nur' die Ouvertüre für neue, noch phantastischere Abenteuer."

Weitere Infos unter

<http://www.hjb-shop.de/ren-dhark/drakhon.htm>

Quelle: HJB-Verlag <http://www.hjb-shop.de>

## Die Schmiede Gottes

Greg Bears Amboss-Zyklus soll verfilmt werden. Die Filmgesellschaft Warner Brothers hat sich für mehr als eine Million Dollar die Rechte gesichert. Geplant sind drei Filme zu den Romanen "Schmiede Gottes", "Der Amboss der Sterne" (beide sind bei Heyne erschienen, aber nicht mehr lieferbar) und einem dritten Teil, den Greg Bear aber erst noch schreiben muss. Ein Regisseur wurde noch nicht verpflichtet, aber Drehbuchautor Ken Nolan ("Blackhawk Down") hat bereits einen 70seitigen Vorentwurf für den ersten Film abgeliefert. Im ersten Roman "Schmiede Gottes" verschwindet plötzlich der Jupitermond Europa und auch auf der Erde geschehen seltsame Dinge. Dann erscheinen ausserirdische Besucher...

Mehr zu Greg Bear auf seiner Homepage:

<http://www.gregbear.com>

Quelle: HJB-Verlag <http://www.hjb-shop.de>

## Kurzmeldungen

Die schwarze REN DHARK-Cap mit dem gelben Originalschriftzug ist endlich wieder lieferbar.

Weitere Infos unter

<http://www.hjb-shop.de/ren-dhark/cap.htm>

Mit dem Erscheinen der Stargate-Videos 53 und 54 sowie der DVD 18 ist die Veröffentlichung der vierten (DVD) und der fünften Staffel (Video) der beliebten TV-Serie schon fast abgeschlossen.

Weitere Infos unter

<http://www.hjb-shop.de/stargate>

Abgeschlossen ist mit Folge 9 "Das Mittlere Auge" die Neuauflage der klassischen COMMANDER PERKINS-Hörspiele. Aber die neuen Abenteuer haben ja bereits begonnen.

Weitere Infos unter

<http://www.hjb-shop.de/sf/perkins.htm>

Quelle: HJB-Verlag <http://www.hjb-shop.de>

## Eschbach in Italien

Bereits im März ist in Italien der Roman "Die Haarteppichknüpfer" erneut erschienen, und zwar in der anspruchsvollen Buchreihe "Collezione immaginario", in der auch schon Romane von Bruce Sterling, Michael Moorcock, Ian Banks und Greg Bear erschienen sind. Die erste Taschenbuchausgabe, die im letzten Jahr veröffentlicht wurde, war in sehr kurzer Zeit ausverkauft.

In diesem Monat ist außerdem die Übersetzung von "Solarstation" neu in Italien erschienen. Da der Originaltitel auf Italienisch nicht sehr gut klang, hat sich der Herausgeber für den Titel "Nippon Story" entschieden.

Im Augenblick arbeitet Robin Benatti an der Übersetzung von "Jesus Video", der Roman soll im Oktober 2002 herauskommen. Da die Romane von Eschbach in Italien großen Anklang finden, hat der Verlag Fanucci bereits die Rechte für "Eine Billion Dollar" angekauft (als Erscheinungstermin ist 2003 geplant).

Quelle: PERRY RHODAN InfoTransmitter

## Der Kampf in der MATRIX geht weiter

In einem aktuellen Interview sagte Keanu Reeves mehr über seine Rolle in den beiden MATRIX-Fortsetzungen und zu seiner Andeutung, daß der "erste Film von der Geburt, der zweite vom Leben und der dritte vom Tod" handeln würde.

Denn im ersten Film mußte Neo (Keanu Reeves) erst herausfinden, ob er wirklich der lang erwartete Auserwählte ist. "Nun weiß er die Antwort darauf, oder er glaubt zumindest, daß er sie kennt", sagte Reeves dazu.

Und im nächsten Film warten neue Herausforderungen auf Neo, die seine neuen Kräfte voll und ganz ausreizen werden.

Doch die beiden Fortsetzungen spielen nicht mehr nur in der Matrix - der Kampf geht auch außerhalb weiter und betrifft auch die Zion, die letzte freie Stadt der Menschheit. Und hier ist Neo fast machtlos, oder er glaubt es zumindest. Denn das Orakel prophezeit ihm, daß noch eine Entscheidung auf ihn wartet, die die weitere Zukunft der Menschen betreffen wird. Währenddessen gehen die Kämpfe weiter, und auch über die Beziehung zwischen Neo und Trinity (Carrie-Anne Moss) wird man mehr erfahren.

Produzent Joel Silver versprach bei einer Pressekonferenz in Australien, daß die Spezialeffekte in den beiden Fortsetzungen das Original nicht nur übertreffen werden, sondern revolutionär neu sein werden. "Beim ersten Film hatten wir nicht sehr viel Geld zur Verfügung. Was dabei dann herauskam war die sogenannte "Bullet time", also das tricktechnische "Einfrieren" einer Szene, die wir genau viermal im Original verwendeten. Das war ein ziemlich simpler Effekt und kaum, daß der Film in den Kinos war, wurde er auch sofort überall kopiert.(...)

Darum haben wir für die beiden neuen Filme Effekte entwickelt, die niemand so einfach klauen kann, denn wir

haben sehr viel Zeit und viel Geld darin investiert. Die Maßlatte für atemberaubende Spezialeffektszenen wird nach den Matrix-Filmen so hoch liegen, daß sie schon schnell niemand mehr überbieten kann."

Die Dreharbeiten an "The Matrix Reloaded" und "The Matrix Revolutions" werden noch ca. zwei Monate andauern. Als US-Starttermine sind derzeit Mai und Herbst 2003 angepeilt.

Quelle: PERRY RHODAN InfoTransmitter

## Rising Stars bald auch im Kino?

J. Michael Straczynski, der als Autor und Produzent mit BABYLON 5 eine der besten Science Fiction-Serien fürs Fernsehen produzierte, war und ist auch ein Comicfan. Bereits vor vielen Jahren schrieb er vereinzelt Comics und so war es nicht verwunderlich, daß er sich 1999 bei Top Cow Comics an eine eigene, selbstentwickelte Comicserie wagte (mittlerweile schreibt JMS exklusiv für Marvel Comics eine von zwei Spider-Man-Comicreihen).

"Rising Stars", so der Name des Comics, handelt von 113 Kindern, die alle eines gemeinsam haben: sie wurden in einer amerikanischen Kleinstadt am gleichen Abend gezeugt, als auch ein Komet einschlug. Schon bald wurde klar, daß diese Kinder etwas ganz besonderes waren: sie hatten alle eine ganz besondere Gabe erhalten. So konnten einige fliegen, einer war unverletzbar, ein anderer konnte sich entflammen. Doch eines Tages beginnt jemand die mittlerweile erwachsenen "Supermensen" zu ermorden... In Deutschland erscheint "Rising Stars" seit April 2002 bei Infinity, erst in den letzten Tagen ist die zweite Ausgabe erschienen.

In den USA war die Reihe so erfolgreich, daß schon bald über eine Verfilmung nachgedacht wurde. Nach einem Drehbuchentwurf von JMS sollen nun die beiden Brüder Anthony und Joe Russo daraus ein fertiges Drehbuch machen. Nach dem großen Erfolg von Spider-Man in den amerikanischen Kinos, ist man bemüht jetzt auch schnell diese Comicverfilmung auf den Weg zu bringen.

Quelle: PERRY RHODAN InfoTransmitter

## UNICON in Kiel

am Samstag, 27.JULI, von 10 BIS 22 UHR ist wieder **UNICON in Kiel** an der EWF (alte PH), Olshausenstraße 75

Rund um das phantastische Spiel wird alles geboten, was Du dir vorstellen kannst: Beim Rollenspiel hast Du die Gelegenheit kleine ausgefallene Systeme wie "Myra" und "Tribe 8" auszuprobieren oder Dich beim MIDGARD-TURNIER (klassisch) oder SHADOWRUN MULTI-USER-RUN (irrwitzig) mit anderen auf Deiner Lieblingswelt zu messen. Wenn WARHAMMER 40K und die MECHFORCE Atempausen zulassen, teste beim MINIATUREN MALWETTBEWERB Dein künstlerisches Geschick - und laß Dir von "Confrontation" und "Colonial Adventure" Neues in Sachen Tabletop zeigen. Ob Du von LARS SCHIELE die neuesten Entwicklungen auf MYRANOR erfahren oder beim SCIFI-DINNER mehr zum neuesten STARTREK OFFSPIN erfahren möchtest, kannst nur Du entscheiden - aber geh' sicher, daß Du auf keinen Fall im Larp-Dorf den BARDENWETTBEWERB verpaßt! Nur als Trading Card Spieler kannst Du beides haben - das "MAGIC"- und das "HERR DER RINGE"-TURNIER. Hey, psst, gehhheeeiiiiim - es soll ein Cthulhu Indoor...

Noch mehr Details zum Programm findest Du auf unserer Webseite unter:  
<http://www.uni-con.de> --> "Programm"

Hast Du Lust, eine Runde zu leiten? Dann melde Dich jetzt als Spielleiter und Du bekommst den Eintritt erstattet und nimmst an der großen Verlosung teil. Gauklern, Sängern und Geschichtenerzählern ist für ihre Darbietung eine Mahlzeit sicher! Anmelden, fragen etc.

[fantasy@uni-con.de](mailto:fantasy@uni-con.de)

Der EINTRITT beträgt 1 W6 ODER 3 € für GEWANDETE ist er FREI!



DORGON

Kolumne von Nils Hirseland



DORGON ist in die fünfte Etappe mit dem »Osiris« Zyklus gegangen. Heft 75 und 76 sind bereits erschienen und diese Woche geht es munter mit Heft 77, dem Debutroman von Björn Habben, weiter. Dieses Heft schließt nahtlos an die Schilderungen der beiden Vorromane an und komplettiert die Triologie über das alte Ägypten.

Danach gibt es erst einmal einen Handlungswechsel nach Cartwheel. Doch dort gibt es auch keine Verschnaufspause, denn Torsor und die Bestien begehren gegen ihre Unterdrücker, die Okefenokees und Dumfries auf. Nataly Jargon wird inmitten des Krisenherdes stehen und Jonathan Andrews alles daran setzen, seine Freundin aus der Hölle herauszuholen. Die beiden weiteren Cartwheelromane handeln dann von einer neuen terroristischen Bedrohung und einem Plan der Söhne des Chaos die Insel unter ihre Kontrolle zu bringen.

Nach diesem »Dreierband«, die von Jens Hirseland und dem zweiten Debuttanten Michael Berg geschrieben sind, geht es in die ferne Galaxis Barym, in der die Leser so einige Überraschungen erleben werden. Mehr will ich über diesen Handlungsstrang jedoch nicht verraten.

Im August / September werden sich die Autoren zusammensetzen, um über die Hefte nach 100 zu diskutieren. Eine grobe Storyline steht natürlich schon. Es ist jetzt die Frage ob es zwei oder drei Zyklen geben wird und wie wir die ganzen Ideen am besten verpacken können. Mich freut es, dass besonders die Neuen im Team sich auch sehr viele Gedanken zu diesem Thema machen und ich kann mit Stolz behaupten, dass wir im Moment das beste Team in den mehr als drei Jahren DORGON haben.

Klaus G. Schimanski und Stefan Lechner werden in diesem Zyklus etwas kürzer treten. Von Klaus G. wird es

drei Cover geben, von Stefan vielleicht nur ein Bild.



Es hat mich sehr gefreut, dass Swen Papenbrock die Zeit und Lust gefunden hat, ein Cover für DORGON zu zeichnen. Es ist eine sehr nette Geste des Profizeichners und wieder zeigt es mir, dass auch die meisten Offiziellen der PERRY RHODAN Serie Fans im Herzen sind und gerne mal - sofern es möglich ist - auch etwas Zeit in das Fandom investieren. Das macht sie nur sympathischer!

Mit Michael Fey werden wir einen neuen Zeichner im Team begrüßen können, der vorerst zwei Cover zeichnet, jedoch durchaus noch mehr machen könnte im Laufe des Zyklus. Seine Darstellungen von Raumschiffen, Landschaften und Städte sind sehr beeindruckend. Meinen Dank an »Monkey« aus dem Galaktischen Forum, der mich auf Michael Fey hingewiesen hat.

[www.DORGON.de](http://www.DORGON.de) präsentiert sich im neuen Layout. Nun ist auch diese Seite auf SSI in Verbindung mit einer MySQL Datenbank umgestellt. Es ist für das Team eine enorme Erleichterung, da wir die Daten viel einfacher einpflegen und verändern können. Zur Zeit arbeiten wir mit Hochdruck daran alle Daten wieder zu erfassen. Leider ist dies bei dieser einmaligen Umstellung erforderlich und so werden einige Tage einige Infos nicht auf [www.DORGON.de](http://www.DORGON.de) zu finden sein.

In dem Sinne,  
viel Spaß bei den Heften 77-80!

# PROC STORIES

## KORREKTURLESER FÜR PROC-STORIES UND VITHAU GESUCHT!

Leider ist es mir in letzter Zeit nicht mehr möglich, die nötige Zeit aufzubringen, um der Bearbeitung von Kurzgeschichten für den PROC die Zeit zu widmen, die sie verdient haben. Ihr werdet sicherlich bemerkt haben, dass im letzten TERRACOM schon die Stories ausgefallen sind und auch im letzten "Auf der Suche"- und Vithau-Band einige peinliche Fehler drin waren, die mir eigentlich nicht hätten entgehen dürfen.

Da ich aber die Stories nicht völlig abgeben will (wer sonst kennt sich momentan mit dem System aus, mit den ich die Stories in acht Formate konvertiere?), suche ich doch zumindest Korrekturleser, die mir den zeitaufwändigsten Teil der Textbearbeitung abnehmen können. Wenn du mir dabei helfen willst, dann melde dich doch einfach bei [mir](#). Ich würde dir dann Texte zuschicken, die du bei völlig freier Zeiteinteilung bearbeiten kannst. Wenn du mir eine bearbeitete Story zuschickst, bekommst du eine neue, d.h. wenn du viel Zeit hast, kannst du viel bearbeiten, wenn du wenig Zeit hast, bearbeitest du eben wenig bis gar nichts -- Zwänge gibt es nicht!

Natürlich solltest du dir nicht ein halbes Jahr für einen Text Zeit lassen; in diesem Fall wäre eine kurze Mail nett, damit ich den Text anderweitig bearbeiten kann. Natürlich wirst du dann im Impressum der Texte erwähnt.

Dieses Hilfesuch gilt hauptsächlich für die PROC-Stories und Vithau, aber auch für Dorgon werden immer Korrekturleser gesucht. Wenn du auch diese Texte viel früher als der "normale" Leser erhalten willst, kannst du dich ebenfalls bei mir melden.

Im Voraus vielen Dank!

Euer  
Alexander Nefftz

# Bilder-Galerie

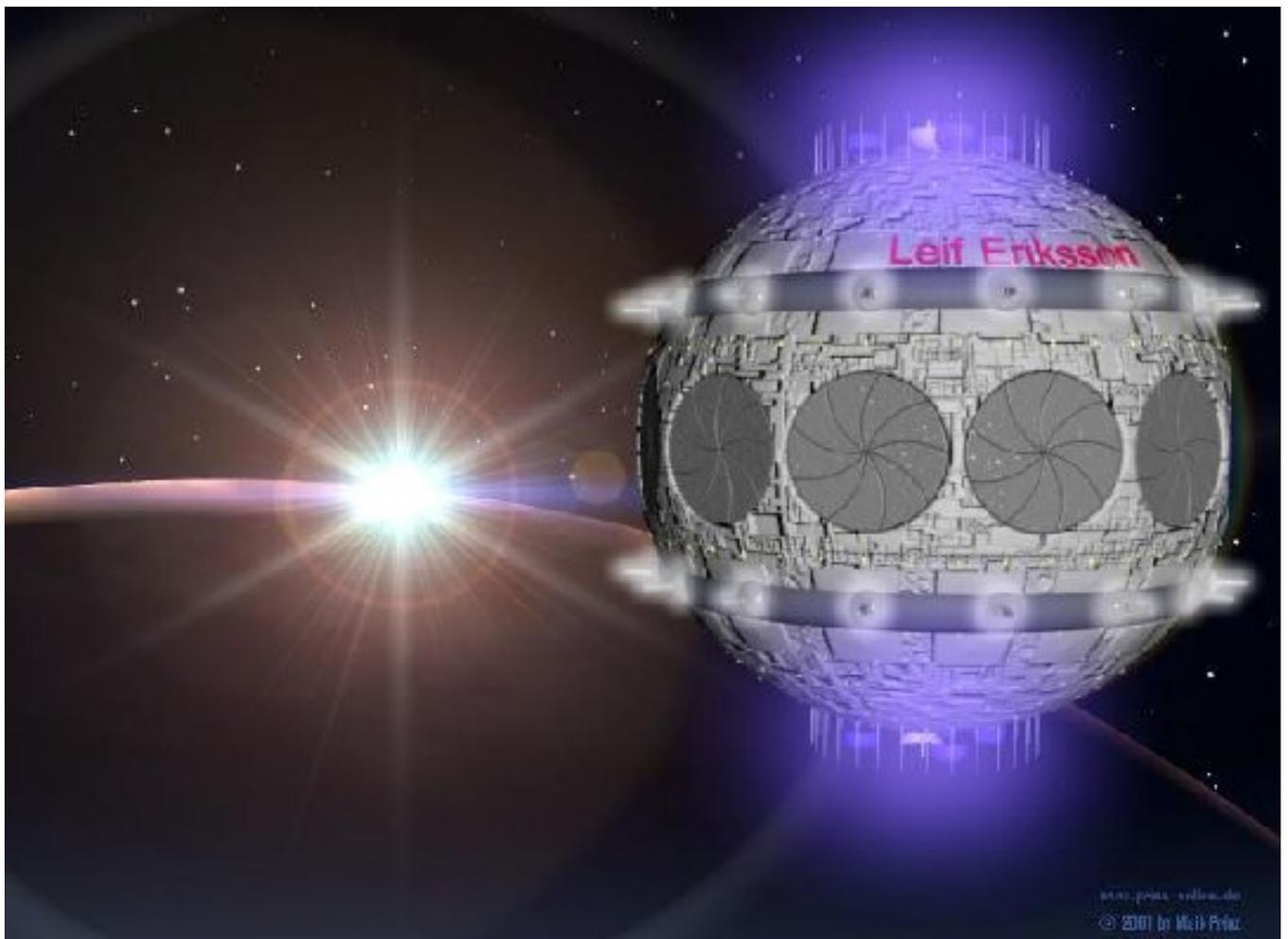
Willkommen zur Bilder-Galerie im Juli 2002.

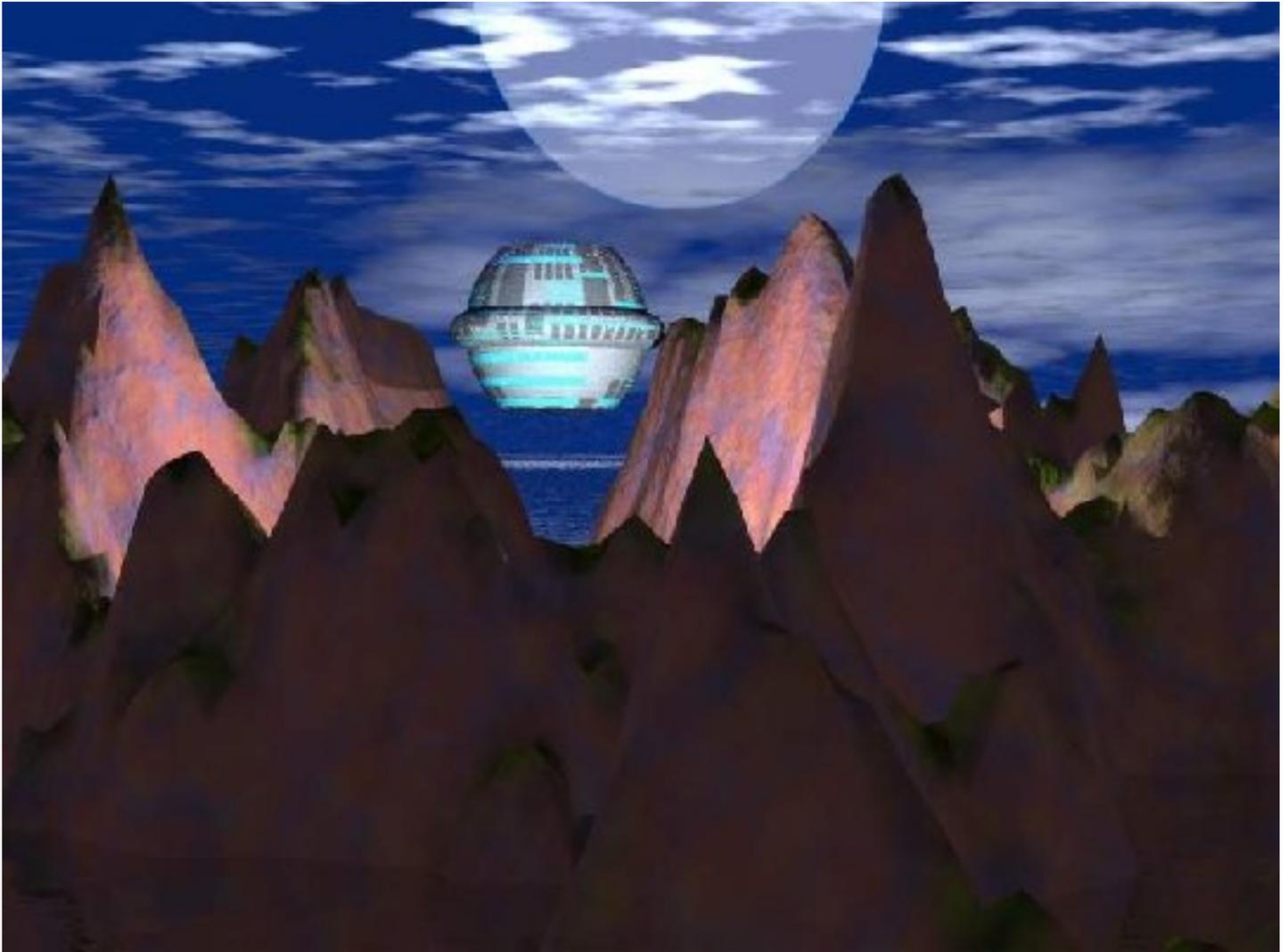
Auf den nächsten Seiten seht Ihr die Bilder dieses Monats.

Euer

Bernd Gemm

Marcus Weiss: Leif Eriksson





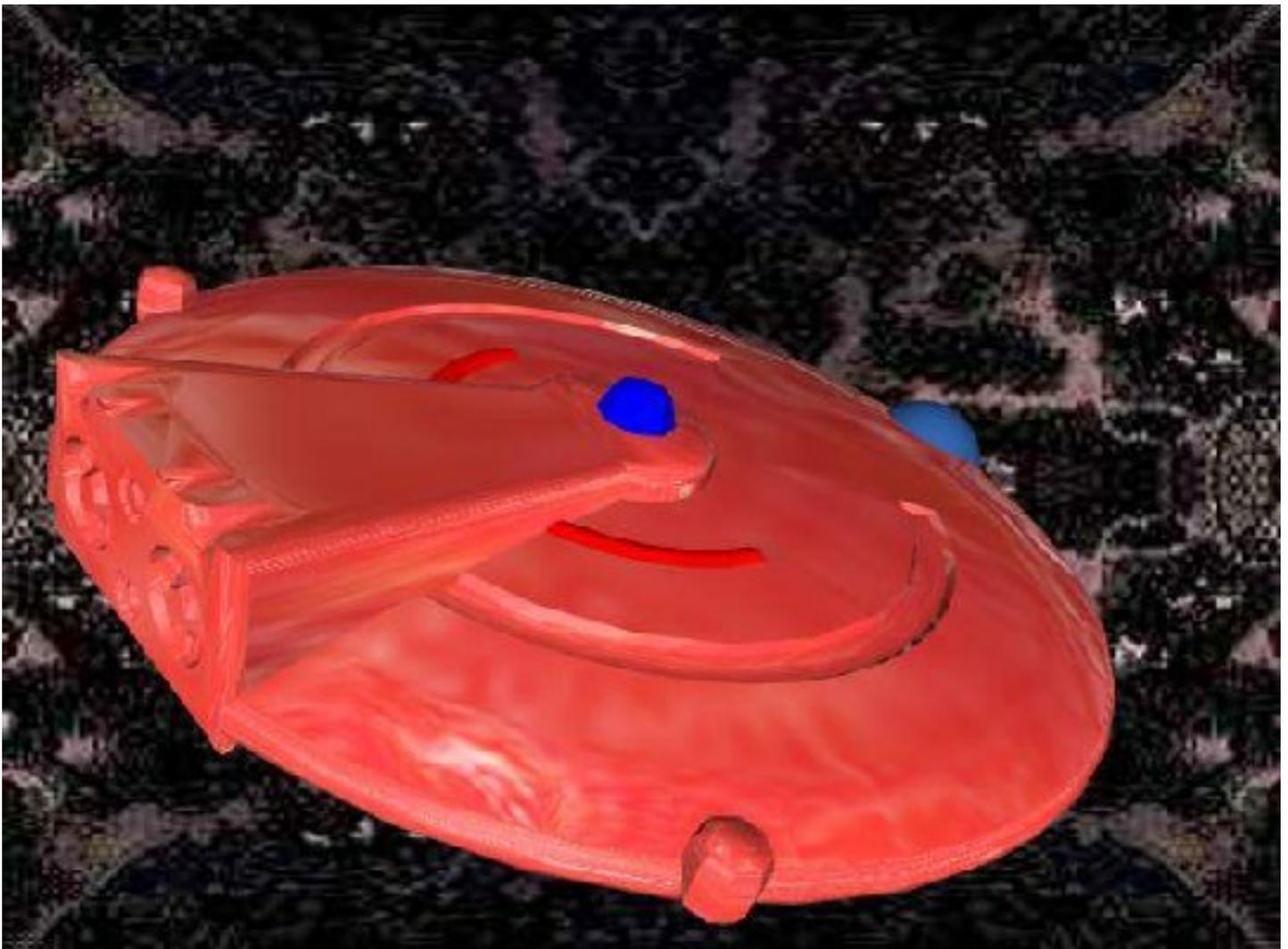
Alexander Gerescher: unbenannt



Dirk Schröder: unbenannt



Marcus Weiss: Cojito



# Impressum

## TERRACOM AUSGABE 07.02

Das TERRACOM ist das offizielle Fanzine des **PROC** - Perry Rhodan Online Club, der aus dem PRWCC und TOPRC entstanden ist. Es erscheint monatlich jeweils am Ersten eines jeden Monats unter der Adresse <http://www.terracom-online.net>.

Verantwortlicher Chefredakteur:

**Rainer Schwippl**

Starenweg 14  
71364 Winnenden

### Rubriken:

Perry Rhodan Quiz:  
**Stefan Friedrich**

Dorgon:  
**Nils Hirseland**

PROC News:  
**Nils Hirseland**

Bilder-Galerie  
**Bernd Gemm**

Newsgroup:  
news.de.rec.sf.perry-rhodanIRC:  
Server: IRC-Net-Server (z.B.:irc.uni-  
erlangen.de)  
Channel: **#PerryRhodan**

Neumitglieder:  
**Michael Rauter**

Leserbriefe:  
**Rainer Schwippl**

Kontakter:  
**Michael Rauter**

Storys:  
**Alexander Nofftz**

Getestet mit:  
**Netscape Communicator 4.50:**  
Keine Probleme  
**Netscape Communicator 6.x:**  
Keine Probleme  
**Microsoft Internet Explorer 5.x:**  
Keine Probleme  
**Microsoft Internet Explorer 6.x:**  
Keine Probleme  
**Opera 4.x:**  
Keine Probleme  
**Opera 5.x:**  
Keine Probleme  
**Opera 6.x:**  
Keine Probleme

Das Fanzine darf nur in unveränderter Form, mit allen Dateien, weiterverbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel dürfen nur in vorheriger Absprache mit dem jeweiligen Autor veröffentlicht werden. Alle Rechte von veröffentlichten Stories und sonstigen Beiträgen bleiben beim jeweiligen Autor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des zuständigen Redakteurs oder des Clubs oder deren Vertreter einzeln oder in ihrer Gesamtheit wieder.